

Gelsenkirchen, den 24.11.2013

Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Ökologischen Plattform NRW am 23.11.2013 in Essen, Severinstraße 1

Beginn: 14.15 Uhr

1. Begrüßung

Ralf Henrichs begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wird als frist- und formgerecht festgestellt.

Die Versammlungsleitung wird einstimmig an Ralf Henrichs übertragen.

Zum Protokollführer wird einstimmig Martin Gatzemeier gewählt.

1.1. Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wurde in der Einladung vorgeschlagen:

- 1.0 Begrüßung / Wahl der Versammlungsleitung / Protokollführung
- 1.1 Annahme / Ergänzung der Tagesordnung
- 2.0 Wahl der Mandatszähl- und -prüfkommission
- 2.1 Bericht der Mandatszähl- und -prüfkommission
- 3.0 Rechenschaftsbericht des Koordinierungsrates der ÖPF NRW
- 3.1 Entlastung des Koordinierungsrates der ÖPF NRW
- 4.0 Wahl der Mitglieder des SprecherInnenrates
- 4.1 Wahl der ÖPF-NRW Delegierten zum Landesparteitag (quotiert und unquotiert)
- 4.2 Wahl der ÖPF-NRW Delegierten zum Landesrat (quotiert und unquotiert)
- 5.0 Inhaltliche Ausrichtung der ÖPF-NRW für ds Jahr 2014
- 5.1 Ausblick auf die Europa- und die Kommunalwahl 2014
- 6.0 Verschiedenes

Die Reihenfolge der Punkte 2 und 3 werden getauscht.

Die Versammlung nimmt die geänderte Tagesordnung an.

3.0

Hamide Akbayir, Martina Haase und Ralf Henrichs berichten:

Der Flyer der OePF ist fertig und wird schon verteilt. Es gibt mehrere Kontakte zu den unterschiedlichsten Umweltgruppen im Land, diese müssen gepflegt und erweitert werden. Die Kreisverbände müssen stärker als bisher angesprochen werden, damit ökologische Themen besser in das Bewusstsein der Mitglieder und Kreisverbände kommen.

3.1.

Es wird der Antrag auf Entlastung des SprecherInnenrates gestellt und einstimmig von der Versammlung angenommen.

2.0

In die Mandatsprüfungs- und Zählkommission werden gewählt:
Sibylle Arians und Rüdiger Sagel

2.1

Die Zahl der Wahlberechtigten wird mit 13 festgestellt.

4.0

Die Dauer der Wahlperiode beträgt ein Jahr. Die Größe des Sprecherinnenrates wird auf sechs Personen festgelegt.

Wahl der quotierten Plätze:

Es bewerben sich:

Hamide Akbayir

Martina Haase

Claudia Jetter, sie ist nicht anwesend, ein schriftliche Einverständniserklärung liegt vor.

Es folgt eine Vorstellung der Kandidatinnen, es werden Fragen gestellt und beantwortet.

Die Wahl ergibt:

Hamide 13 Ja

Martina 11 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Claudia 11 Ja, 2 Enthaltung

Alle nehmen die Wahl an.

Wahl der unquotierten Plätze:

Es bewerben sich:

Hans-Werner Elbracht

Uwe Fiedler

Ralf Henrichs

Es folgt eine Vorstellung der Kandidaten, es werden Fragen gestellt und beantwortet.

Die Wahl ergibt:

Hans-Werner 9 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltung

Uwe 9 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltung

Ralf 12 Ja, 1 Enthaltung

Alle nehmen die Wahl an.

4.1

Wahl der Delegierten zum Landesparteitag:

Die Wahl des quotierten Platzes wird auf später verschoben, es findet sich zu diesem Zeitpunkt keine Bewerberin.

Die Wahl zum unquotierten Platz ergibt:

Ralf Henrichs wird mit 9 Ja bei 2 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4.2.

Wahl der Delegierten zum Landesrat:

Die Wahl des quotierten Platzes wird auf später verschoben, es findet sich zu diesem Zeitpunkt keine Bewerberin.

Die Wahl zum unquotierten Platz ergibt:

Martin Chodor wird mit 8 Ja und 2 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

5.0

Die Themensammlung ergibt folgendes Bild:

1. Anti-AKW, z.B. Atommüll in Jülich, Westcastor usw.
2. Ökologische Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit
3. Fracking
4. NRW-Themen stärker herausstellen, Kohleausstieg, regionale, dezentrale Energieproduktion
5. Positionspapier zum Weltklimagipfel
6. Globale Umweltzerstörung- Zusammenhang aufzeigen mit Kapitalinteressen
7. Plan-B – Sozialökologischer Umbau
8. Kommunal- und Eurothemen verknüpfen
9. Müll- Rohstoffrückgewinnung
10. Peak Oil
11. Elektrosensibilität
12. Giftmüll in Bergwerken
13. Gewässerschutz
14. Umfrage an Kreisverbände – was passiert dort

15. Inhaltliche Unterstützung der Kreisverbände vor Ort bei ihren Aktivitäten

Allgemein wird betont, dass auch bei ökologischen Themen immer auch die Systemfrage gestellt werden muss.

Der Sprecherinnenrat wird sich auf seiner nächsten Sitzung mit den obigen Themen beschäftigen und Prioritäten festlegen.

Im Landesvorstand wird eine Veranstaltung zum sozialökologischen Umbau angedacht, die Versammlung unterstützt die Absicht einstimmig.

Claudia Jetter trifft ein.

Wiedereinstieg in TOP 4.1.

Claudia Jetter bewirbt sich um den freien quotierten Platz und wird mit 12 Ja gewählt und nimmt die Wahl an.

Wiedereinstieg in TOP 4.2.

Claudia Jetter bewirbt sich um den freien quotierten Platz und wird mit 11 Ja und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

5.1

Es wird ein Antrag zu den Kommunalpolitischen Leitlinien (KPL) vorgelegt und diskutiert.

Es wird einstimmig beschlossen, einen Antrag im Sinne der Vorlage zum Landesparteitag zu stellen. Dazu wird verabredet, dass sich eine Kommission aus sechs Mitgliedern kurzfristig mit der Vorlage auseinandersetzt und Änderungen einbringt, da die Vorlage nicht in allen Punkten stimmig ist.

Der Arbeitskreis Umwelt Aachen hat ebenfalls Änderungsanträge zu den KPL, der Sprecherinnenrat wird beauftragt, diese zu prüfen und gegebenenfalls zu unterstützen.

6.0

Uwe macht am Sonntag zum Landesparteitag einen Stand der OePF.

Es wird angeregt, die Internetpräsenz der OePF möglichst schnell wieder in Betrieb zu nehmen.

Es müssen verstärkt Mitglieder für die OePF geworben werden, damit man Stimmrecht auf allen Ebenen der Partei bekommen kann.

Es wird beschlossen, dass nach Rücksprache mit Volker Hauke die Mailingliste der OePF NRW vom Sprecherinnenrat übernommen werden soll und weitergeführt wird. Bei einer Enthaltung angenommen.

Das nächste Treffen des Sprecherinnenrates erfolgt nach Doodle-Abstimmung im Gremium und alsbald veröffentlicht.

Ende der Sitzung 18.08 Uhr

Für die Richtigkeit:

Ralf Henrichs

Martin Gatzemeier